

# Juhr

Architekturbüro für  
Industriebau und Gesamtplanung



Wuppertal, im April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde unseres Unternehmens,

im täglichen Geschehen werden wir unablässig mit Superlativen konfrontiert. Kein Planer, kein ausführendes Unternehmen und kein Produkthersteller, welche nicht „innovative, intelligente und nachhaltige“ Gebäude realisieren. Wenn doch alle nur „das Beste“ tun, wie können sich dann Leistungen davon abheben?

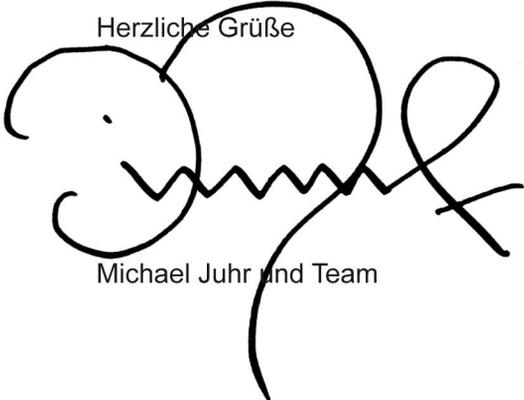
Durch die Berücksichtigung des Wesentlichen.

Ein Gebäude, das funktional nutzbar, wirtschaftlich, ökologisch, schadensfrei, von guter Gestalt und zukunftsfähig ist, ist ein gutes Produkt.

Wir planen und realisieren für unsere Kunden gute Produkte. Das ist der Anspruch, an dem wir uns täglich messen. Für die Erfüllung dieses Anspruchs arbeiten wir jeden Tag mit viel Freude.

Wir möchten mit unseren ab jetzt regelmäßig erscheinenden „anfassbaren“ Unternehmensinformationen ein wenig das Tempo herausnehmen und Ihnen ein bisschen von dem schenken, was heute eher selten ist: Zeit und Muße etwas anzufassen, etwas zu lesen, etwas in ein Regal zu stellen. Wir würden uns darüber freuen, wenn uns das mit dieser Broschüre gelingt.

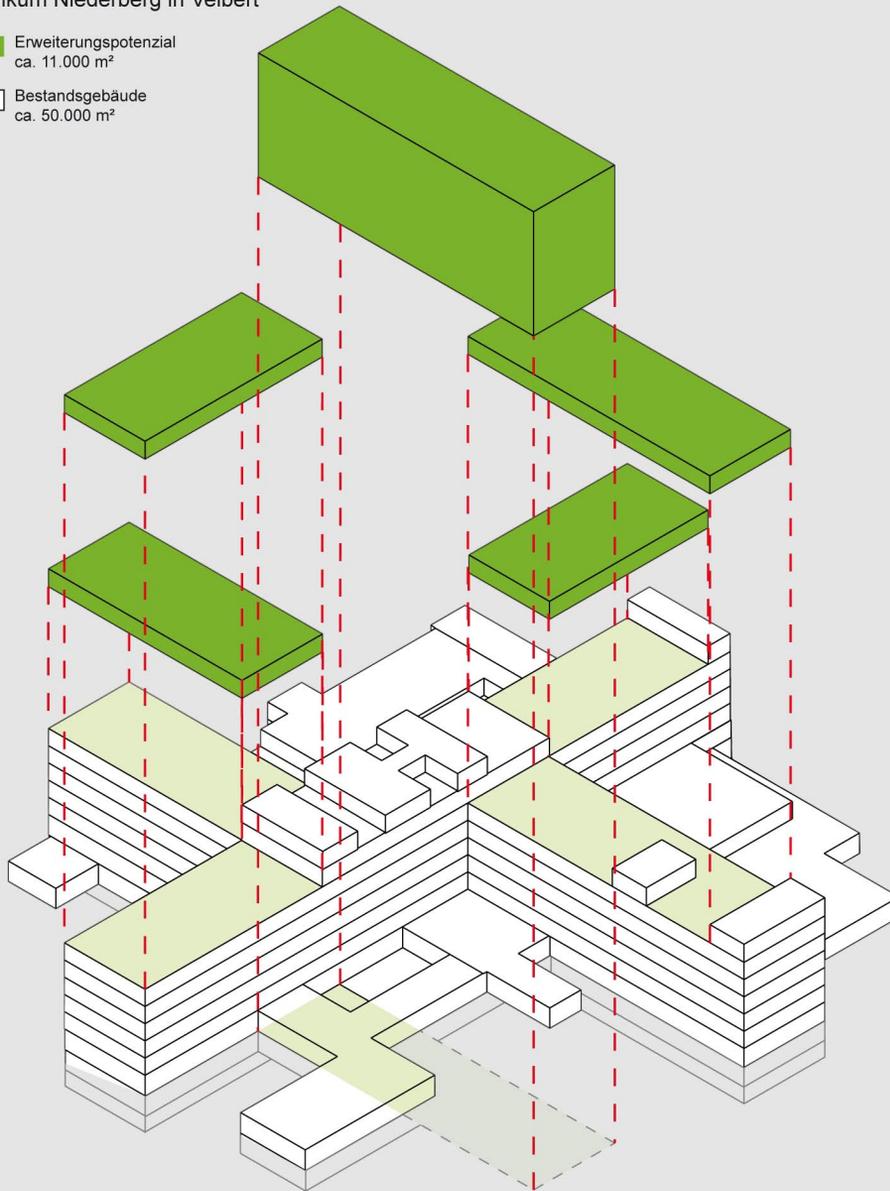
Herzliche Grüße



Michael Juhr und Team

Beispiel 500-Betten-Haus  
Klinikum Niederberg in Velbert

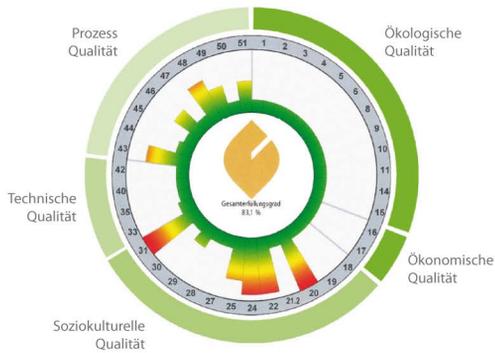
- Erweiterungspotenzial  
ca. 11.000 m<sup>2</sup>
- Bestandsgebäude  
ca. 50.000 m<sup>2</sup>



## Gesundheitsbauten

Die Gesundheitswirtschaft befindet sich in einem Wandel. Medizinische Fortschritte und demographische Veränderungen erfordern eine dynamische Anpassung der Gebäudestrukturen.

Wir analysieren gezielt Stärken und Schwächen der Bestandsgebäude. Auf Grundlage der Ergebnisse entwickeln wir Baumasterpläne (BMP) zur Umsetzung der aktuellen und zukünftigen Anforderungen an den Gebäudebestand. Die BMP stellen eine Effizienzsteigerung in den medizinischen Prozessen sicher. Im weiteren Fokus der Zielevaluierung stehen die Reduzierung der Energieverbräuche und Instandhaltungskosten sowie die Imagesteigerung der Häuser. Als Instrument der Unternehmenssteuerung unterstützt ein BMP die Geschäftsführung bei erforderlichen Zukunftsentscheidungen.



Produktionsgebäude NiroSan Multifit GmbH & Co. KG in Dresden, realisiert 2005 durch Juhr Architekturbüro  
Auszeichnung als erstes Industriegebäude 2009 mit dem DGNB Nachhaltigkeitszertifikat in Gold

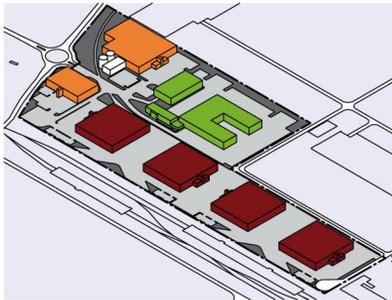
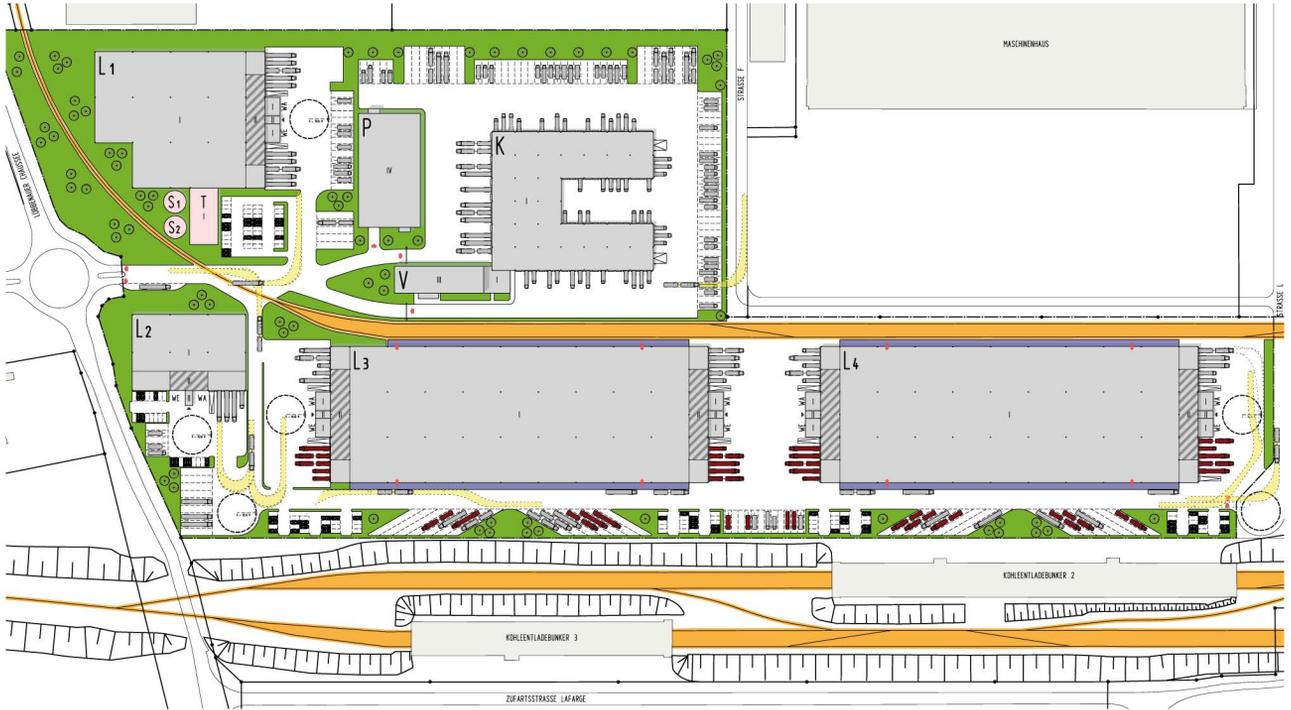
## Industriegebäude

Industriegebäude definieren sich heute ausschließlich über die Aspekte Funktionalität, Termine und Lebenszykluskosten. Wie kann unter diesen Zwängen guter Industriebau entstehen? Durch exzellente Leistungen des Planungsteams. Wir kämpfen bei unseren Projekten darum, die Bereiche Ökonomie, Ökologie und soziokulturelle Qualität so in Harmonie zu bringen, dass die harten Fakten erfüllt werden und dennoch eine exzellente Industriearchitektur entsteht.



## Neue Mitarbeiterin im Architekturbüro Juhr

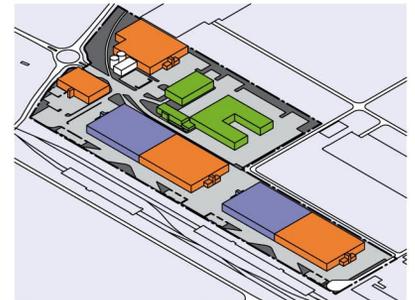
Seit Februar 2011 verstärkt Dipl.-Ing. Britta Schmitz das Team Juhr. Frau Schmitz hat ihr Architekturstudium im Jahr 2010 an der RWTH Aachen abgeschlossen und beschäftigte sich schon während des Studiums intensiv mit dem Thema Industriebau. Mit großer Leidenschaft bringt sie analytische und konzeptionelle Ideen in die Erstellung des Baumasterplans ein und betreut weiterhin den Umbau eines Bürohauses in Düsseldorf.



VARIANTE 1



VARIANTE 2



VARIANTE 3

## Logistikgebäude

Revitalisierung von Industriebrachen durch Nutzung der Flächen für Logistikimmobilien. Durch gezielte Standortanalysen und Erarbeitung von unterschiedlichen Nutzungsvarianten erhält der Auftraggeber eine fundierte Grundlage als Entscheidungshilfe für die Standortentwicklung.

# Juhr

Architekturbüro für  
Industriebau und Gesamtplanung

Navigeser Str. 520  
42111 Wuppertal  
Germany

fon : + 49.2053.4601  
e-mail : [info@juhr.de](mailto:info@juhr.de)  
web : [www.juhr.de](http://www.juhr.de)

Fotografie: Jörg Lange, Wuppertal

